



Bild: Buffalo

Der Maschinentisch verträgt Werkstückgewichte von maximal 800 kg – die nutzbare Aufspannfläche misst 1200 mm × 520 mm.

## VERTIKAL-BEARBEITUNGSZENTRUM

# Zwischengröße füllt Lücke

Eine echte EMO-Neuheit ist das Vertikalbearbeitungszentrum Microcut Challenger V22 von Buffalo. Es soll die Lücke zwischen der bestehenden V20 und V30 überbrücken.

Ein Neuzugang im Produktportfolio des taiwanischen Maschinenherstellers Buffalo ist die Microcut Challenger V22, die zum ersten Mal in Deutschland präsentiert wird. Sie gliedert sich von ihren Spezifikationen her zwischen die V20 und V30: Ihr Maschinentisch verträgt ein Werkstückgewicht von maximal 800 kg und spannt eine nutzba-

re Fläche von 1200 mm × 520 mm auf. Die Verfahrswege betragen 1000 mm (in X-Richtung), 560 mm (Y) und 550 mm (Z). Angetrieben von einem 10-kW-Motor wird die Maschine von einer Heidenhain i-TNC 530 gesteuert und erreicht im Eilgang eine Geschwindigkeit von 32 m/min und optional sogar 48 m/min, wie es heißt.

In der Standardversion gibt es bereits Features wie Zentralschmierung, Spindelkühler, Ethernet, EMC und Sicherheitsmodul für die Heidenhain-gesteuerten Maschinen sowie eine RS232-Schnittstelle. Die Maschinen können optional auch

mit Siemens- oder Fanuc-Steuern ausgestattet werden, wie Buffalo ergänzt.

Optional gibt es eine Hochdruckkühlung durch die Spindel, verschiedene Renishaw-Messsysteme für Werkzeug und Werkstück sowie einen klimatisierten Schaltschrank, Laserkontrolleinheiten von Blum sowie eine vierte Achse mit Tisch und Verkabelung. Buffalo wird in Deutschland von Volz Maschinenhandel aus Witten vertreten. (pk)

→ Buffalo Machinery Co. Ltd.,

www.buffalo.com.tw,

Halle 27, Stand D 74